

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	7
II.	Inhaltliche Differenzierung der Problemstellung	11
1.	Erziehungsbefähigung aus anthropologischer Sicht	12
2.	Politisch-rechtliche und sozialgeschichtliche Bedingungen familiärer Sozialisation	15
3.	Defizite familiärer Sozialisation	18
4.	Erziehung als Gegenstand des Unterrichts	21
4.1.	Bewältigung aktueller Sozialisationsprobleme	24
4.2.	Vorbereitung auf die spätere Elternrolle	26
4.3.	Befähigung zu pädagogischem Handeln als konkret gesellschaft- lichem Handeln	26
III.	Erziehungswissenschaftliche Begründung	29
1.	Wissenschaftstheoretischer Rahmen	29
2.	Folgerungen für die erziehungswissenschaftliche Betrachtungs- weise	38
2.1.	Vorgängige Erziehungspraxis und das technische Interesse	41
2.2.	Vorgängige Erziehungspraxis und das praktische Interesse	43
2.3.	Vorgängige Erziehungspraxis und das emanzipatorische Interesse	44
3.	Erziehung als sukzessiv-symmetrische Interaktion – kommunika- tions- und interaktionstheoretischer Ansatz	45
3.1.	Explication des Erziehungsbegriffs	46
3.2.	Sukzessiv-symmetrische Interaktion	50
3.3.	Erziehungshandeln als kommunikative Praxis	54
3.3.1.	Inhaltsaspekte der Erziehungskommunikation	56
3.3.2.	Beziehungsaspekt der Erziehungskommunikation	57
3.3.3.	Digitale und analoge Formen der Erziehungskommunika- tion	59
3.4.	Befähigung zur Identitätsbalance im Pädagogikunterricht	62
3.4.1.	Beteiligung von Schülern und Eltern am Pädagogikunterricht	66
3.4.2.	Einüben in Rollenhandeln	68
3.4.2.1.	Wahrung von Rollendistanz	69
3.4.2.2.	Befähigung zur Ambiguitätstoleranz	70
3.4.2.3.	Befähigung zur Empathie	70
3.5.	Folgerungen für den Pädagogikunterricht	71
3.5.1.	Informationsprozesse im Pädagogikunterricht	72

3.5.2.	Orientierungsprozesse im Pädagogikunterricht	73
3.5.3.	Metakommunikativer Prozeß im Pädagogikunterricht	73
4.	Bedürfnisermittlung	74
4.1.	Bedürfnisorientierung als konstitutives Prinzip des Pädagogik- unterrichts	74
4.2.	Theorie der Bedürfnisse	79
4.3.	Ermittlung der Bedürfnisse	87
4.3.1.	Hypothesenkonstruktion zur Bedürfnisermittlung	90
4.3.2.	Konstruktion des Erhebungsinstruments	92
4.3.2.1.	Operationalisierung der Merkmalsdimension	96
4.3.2.2.	Bezugsgrößen im sozialen System Familie	98
4.3.2.3.1.	Materielle Bedingungen	99
4.3.2.3.2.	Soziale Beziehungen – Form A: Wahrgenommene Ressourcen . . .	100
4.3.2.3.3.	Soziale Beziehungen – Form B: Angestrebte Ressourcen . . .	108
4.3.3.	Einsatzmöglichkeit als Fragebogen	112
4.3.4.	Umsetzung der zu erhebenden Daten für den Pädagogikunter- richt	113
IV.	Curriculumkonzept für den Pädagogikunterricht	117
1.	Bedeutung der Lebenssituation für das Curriculumkonzept . . .	118
2.	Konstruktionsprinzipien für das Curriculum	120
2.1.	Prozeßorientierung des Pädagogikunterrichts	121
2.2.	Problemkatalog – soft-ware für den Pädagogikunterricht . . .	122
2.3.	Erstellung eines Lernzielkatalogs	124
3.	Erstellung von Problemkatalogen	133
Schluß		139
Anmerkungen		141
Literaturverzeichnis		161